



Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Lasst uns diesen Osterruf laut aussprechen, für uns selbst und für alle Welt!

Wir feiern diese Osterandacht im Namen Gottes.
Gott ist die Quelle des Lebens.
Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen.
Die Kraft, die in Gottes Geist ihren Ursprung hat,
erfüllt uns mit Auferstehungskraft,
tröstet und leitet.
AMEN



Herzlich Willkommen zu dieser Osterandacht in Leseform! Einige werden sie in der ungewohnt leeren „Offenen Osterkirche“ auf dem Kohlhof lesen, andere werden diese Andacht zu Hause halten. Vielleicht am gedeckten Ostertisch, mit eine Kerze, die an das Licht der Auferstehung erinnert und uns untereinander und mit Christus, dem Licht der Welt, verbindet.

Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Johannes 14,19

Lasst uns das Osterlied 303, Verse 1-3 „Er ist erstanden, halleluja“ singen:

303

1 Er ist er - stan - den, hal - le - lu - ja.
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert,
2 Er war be - gra - ben drei Ta - ge lang,
doch die Ge - walt des Tod - s ist zer - stört:

Freut euch und sin - get, hal - le - lu - ja.
all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.
ihm sei auf e - wig Lob, Preis und Dank;
se - lig ist, wer zu Je - sus ge - hört!

Refrain
Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott,
der uns er - löst hat vom e - wi - gen Tod.

Sünd ist ver - ge - ben, hal - le - lu - ja!
Je - sus bringt Le - ben, hal - le - lu - ja!

3 Der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! / Ihr sucht Jesus,
hier ist er nicht. / Sehet, das Grab ist leer, wo er lag. / Er ist
erstanden, wie er gesagt.“ *Refrain*

4 „Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, / darüber freu sich
alles, was lebt.“ / Was Gott geboten, ist nun vollbracht, /
Christ hat das Leben wiedergebracht. *Refrain*

5 Er ist erstanden, hat uns befreit; / dafür sei Dank und Lob
allezeit. / Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, /
Christus versöhnt uns mit unserm Gott. *Refrain*

T: Ulrich S. Leupold 1969 nach Bernard Kyamanywa (Tansania) 1966
M: aus Tansania 1966
S: Reinhard Ohse 1990

589

Vers 1 Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja! Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Lasst uns lobsingen vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!



Vers 2 Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört. Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Vers 3 Der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht!" Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt." Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Lesung aus Matthäus 28, 1-8 Nach dem Sabbat aber, beim Anbruch des ersten Wochentages, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

2 Und siehe da: Es gab ein starkes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, kam und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

3 Seine Erscheinung war wie ein Blitz und sein Gewand weiss wie Schnee.

4 Die Wächter zitterten vor Angst und erstarrten.

5 Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Denn ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.

6 Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat. Kommt, seht die Stelle, wo er gelegen hat.

7 Und macht euch eilends auf den Weg und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten auferweckt worden ist; und jetzt geht er euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt.

8 Und sie gingen eilends weg vom Grab voller Furcht und mit grosser Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu berichten. *(Züricher Bibel)*



Gedanken zur Auferstehung

„An Ostern 2020 wird es leere Kirchen geben, aber das bedeutet nicht, dass Ostern dieses Jahr ausfällt. Unser Glaube, unsere Gemeinschaft war noch nie auf Gebäude beschränkt, und so gilt es dieses Jahr neue Wege zu finden, die Passions- und Osterzeit zu begehen. Im Stillen, in häuslicher Gemeinschaft, über Telefon oder Computer mit anderen verbunden oder auch vor dem Fernseher oder Radiogerät.“

So lesen wir auf der mennonitischen Informationsplattform „mennonews.de“

„Unsere Gemeinschaft war noch nie auf Gebäude beschränkt“ – Ja, natürlich – aber sind uns Gebäude deshalb unwichtig? Gerade in dieser Zeit des Versammlungsverbotes wächst in vielen von uns die Sehnsucht nach unserer Kirche und Gemeindehaus, deren Mauern und Möbel so viel Erinnerung an Gemeinschaft in sich tragen. Gebäude, die so viel zu unserer Andacht beitragen.

Unsere Kirche und Gemeindehaus stehen an Ostern einsam da. Leere Räume. Lesen wir die Ostergeschichten der Evangelien, so hat ein leerer Raum ganz zentrale Bedeutung: **Das leere Grab**. Es ist für mich das beste Symbol für die Auferstehung. Und psychologisch gesehen sehr spannend: Leere, in der ein Neuanfang geschieht. Leerraum – Leerer Raum. Die Frauen



gehen voller Trauer in diesen Raum, sie wollen Jesus die letzte Ehre der Salbung erweisen. In diesem Grab ist aber nichts so, wie sie es erwartet hatten! Jesus ist nicht dort. Da geschieht in diesem Raum etwas Geheimnisvolles: Die Frauen beginnen, an die Auferstehung Jesu zu glauben. Hier wandelt sich ihre Trauer in Freude. Hier wandelt sich ihre Aufgabe, den Leichnam zu salben, hin zur Aufgabe der Verkündigung. Sie gehen in das Dunkel des leeren Grabes und ihnen begegnet das helle Licht der Auferstehung.

Der leere Raum, der zunächst befremdlich und erschreckend wirkt, wird nicht zur Sackgasse, sondern zum Ort der Umkehr, der Erneuerung und Erkenntnis, ja der Begegnung mit dem Göttlichen. So geschieht Auferstehung! Bis heute – bei Dir und bei mir!

Dieses Ostern werden wir viele leere Räume betreten – in uns und um uns herum. Wir werden traurig sein, dass Menschen, die uns wichtig sind, nicht im gleichen Raum mit uns sein können. Traurig, dass vieles anders ist, als wir es an Ostern erwarten. Möge uns in diesen leeren Räumen das Geheimnis des Glaubens neu entgegenkommen und uns zur Auferstehung im Hier und Jetzt führen. AMEN

Lied 302 Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja, halleluja.

Persönlicher Segen für diese Woche:

Gesegnet seist du
wenn du Traurigkeit spürst
und die Angst vor dem Loslassen
dich umzingelt

Gesegnet seist du
wenn du Leere empfindest
und es dir schwerfällt
sie auszuhalten

Gesegnet seist du
wenn du vertraust
dass im Loslassen Neues wachsen
und reifen kann

Gesegnet seist du:
Christus ist dir Wegbegleiter
in all deinen Erfahrungen
AMEN

Fürbittengebet:

Guter Gott, du bist in Christus durch Leid und Tod gegangen für uns.
Du zeigst uns in der Auferstehung deine unendliche Liebe.

Kanonsatz zu 3 Stimmen **302**

1. G D G
Der Herr ist auferstanden. Er

2. G D G
ist wahrhaftig auferstanden.

3. G D G
Halleluja, halleluja.

T: Osterruf
M: Paul Ernst Ruppel 1949



Osterandacht 2020

Danke, dass Hoffnungslosigkeit nicht das letzte Wort hat.
Danke dass Gewalt nicht das letzte Wort hat, sondern deine Liebe und das Leben.

Im Licht vom Ostern,
in der Hoffnung dass das Leben siegt
beten wir, guter Gott für

- die Menschen, die mit Corona kämpfen
- die Menschen, die im ständigen Einsatz in dieser Krise da sind
- die Menschen, die ihre Hoffnung verloren haben
- die Menschen, Hilfe brauchen, hier und in fernen Ländern
- die Menschen, die Langeweile haben und einsam sind
- die Menschen, die nicht wissen, wie sie alles bewältigen sollen
- die Mutigen und die Schwachen
- meine persönlichen Gebetsanliegen:
 -
 -

Und alles, was uns sonst bewegt, legen wir in das Gebet, das Jesus uns geschenkt hat
Vater Unser im Himmel.....

AMEN

Segen

Gott,
segne uns mit der Gewissheit
Dass der Stein vor dem Grabe
Aufgehoben ist,
führe unsere Trauer
in eine neue lebendige Kraft
und lass es geschehen,
dass wir aufstehen
zu neuem Leben.
So segne uns Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.
AMEN



Mennonitengemeinde Friedelsheim und Limburgerhof-Kohlhof
Pastorin Gabriele Harder, Tel. 06322-63577
email: pastorin@mennoniten-friedelsheim.de
Bilder: Das leere Grab: C.Kupsch; Innenansicht der Mennonitenkirche
Kohlhof: A.Bast; Innenansicht der Mennonitenkirche Friedelsheim/Lieder
aus dem Mennonitischen Gesangbuch: G.Harder